



Dünwald Echo



Amtsblatt

für die **Gemeinde Dünwald**

Jahrgang 26 · Freitag, den 7. April 2017 · Nummer 4



Frohe Ostern

Ihre Gemeinde DÜNWALD



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
nächstes Dünwald-Echo
Montag, 24.04.2017
Beiträge an: gisela.sever@duenwald.de

Amtlicher Teil

Bereitschaftsdienste

Sprechstunden/Bereitschaften

Sprechstunden

Gemeindeverwaltung

montags 09.00 - 12.00 Uhr
dienstags 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
mittwochs **geschlossen**
donnerstags 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
freitags 09.00 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

montags 09.00 - 12.00 Uhr
dienstags 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
mittwochs **geschlossen**
donnerstags vormittags geschlossen / 14.00 - 16.00 Uhr
freitags 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden der Ortsteilbürgermeister

Herr Wigbert Hagelstange, in Beberstedt:

Am 2. Do. im Monat (13.04.) 17.00 - 18.00 Uhr
im Büro Unterdorf 1

Herr Frank Meyer, in Hüpstedt:

dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
Büro Gemeindeverwaltung

Herr Helmut Güntherodt, in Zauröden:

jeden 2. und 4. Dienstag
im Monat 18.00 - 18.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus

Schiedsstelle der Gemeinde Dünwald

Büro im Kellergeschoss der Gemeindeverwaltung
Terminvereinbarungen über die Gemeindeverwaltung Dünwald
Tel. 036076/556-0

Mobile Jugendarbeit, Jugendpflegerin

jugendpflege@kab-menteroda.de

Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten Michael Wegerich

Am Di., 11.04. + 25.04., von 13.00 - 17.00 Uhr und Do., 06.04. + 20.04., von 09.00 - 12.00 Uhr

Büro Gemeindeverwaltung

Tel.: 036076 / 50064 oder **0152/54872241**
oder 03601/451-151 (Polizei Mühlhausen)

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek Hüpstedt

2. Mittwoch im Monat 13.00 - 14.00 Uhr
4. Mittwoch im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Besichtigung der Heimatstube im Gutshaus

Terminabsprache mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins,
Herrn Gerhard Wegerich Tel.: 036076 / 4 43 43

Nächste Feuermelder

Beberstedt Gemeindehaus, Unterdorf 1
Hüpstedt Grundschule, Oberdorf 42

Wichtige Rufnummern

Polizei Mühlhausen 03601 / 45 1 - 0
Notruf (Feuerwehr und Rettungsdienst) 112
Kreisleitstelle einschl. Anmeldung
Krankentransport 03601 / 40 30 80
Kassenärztlicher Notfalldienst 116 117
Thüringer Energieversorgung Gas/Strom
Kundenservice Jena
(für allgemeine Fragen Gas/Strom)
Tel.: 03641 / 817 11 11
Störungsannahme GAS 0800 686 11 77
Störungsannahme STROM 0361 73 90 - 73 90
www.thueringerenergie.de
Wasserversorgung 036075 / 3 10 33
Abwasserentsorgung 03606 / 65 51 51
Anmeldung Klärgrubenabfuhr 03606 / 65 52 14
Hausanschlüsse 03606 / 65 52 11
(siehe auch Bereitschaftsplan)
Gemeindeverwaltung Dünwald **036076 / 55 6-0**
E-Mail Gemeinde Dünwald: gwv@duenwald.de
Internet-Seite: www.duenwald-eichsfeld.de

Bei Wildunfällen sind zu verständigen

Jagdbezirk Hüpstedt

Matthias Wedekind
Oberdorf 48
99976 Dünwald
Tel.: 036076 / 44412
oder
Heinz Günther
Reifensteiner Str. 2a
99976 Dünwald
Tel.: 036076 / 44072

oder
Rüdiger Claus
Rosenstr. 6
99976 Dünwald
Tel.: 036076 / 44087
oder
Uwe Schlothauer
Neue Str. 3
99976 Dünwald
Tel.: 036076 / 53894

Jagdbezirk Beberstedt

Peter Krippendorf
Am Heidendolch
37351 Dingelstädt
Tel.: 036075 / 60202 (privat)
Tel.: 036075 / 62275 (dienstlich)

Jagdbezirk Zauröden

1. Martin Buch
Hauptstr. 27
99976 Dünwald

Tel.: 036029 / 82583
2. Thomas Wendemuth
Friedrichstr. 4
99974 Ammern
Tel.: 03601 / 445557
3. Rüdiger Pfaff
Gartenstr. 44
99974 Mühlhausen
Tel.: 03601 / 8885258

Revierleiter Revier Hüpstedt

(Thür. Forstamt Hainich-Werratal)

Daniel Kempen, Tel. 0172 / 34 80 385

Termine für die Müllabfuhr

Restmüllabfuhrtermine: 12.04. + 26.04.2017
Gelbe Tonne: 05.04., 20.04. + 04.05.2017
Blaue Tonne: 05.04. + 04.05.2017

Zustellservice für Amtsblatt

Fehlende Amtsblätter können jederzeit über die Gemeindeverwaltung Dünwald nachbestellt werden.

Schlüssel für die Trauerhallen

Im Trauerfall sind die Schlüssel für die Friedhofshallen Beberstedt / Hüpstedt / Zauröden während der Dienstzeiten

Mo, Mi und Do von 07.00 bis 16.00 Uhr
Di von 07.00 bis 18.00 Uhr
Fr von 07.00 bis 12.15 Uhr
in der Gemeindeverwaltung im OT Hüpstedt, Oberdorf 32, erhältlich.

Nach Dienstschluss (von 16.00 bzw. 18.00 Uhr - 07.00 Uhr und Freitag ab 12.15 Uhr bis Montag, 07.00 Uhr) ist der Schlüssel bei folgenden Mitarbeitern abzuholen:

Beberstedt

- **Hans-Rainer Höppner, Hüpstedter Str. 7,**
Tel.: 03 60 23 / 5 07 52 oder 01 51/15 14 33 36

Hüpstedt und Zauröden

- **Bernd Barthel, Bergstr. 6,**
Tel.: 03 60 76/13 92 88 oder 01 51/15 14 33 16

Bereitschaftsplan Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“ Helmsdorf

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075 / 31033
Montag - Donnerstag von 07.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 07.00 - 14.45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mobil: 0175 / 5631437
Montag - Donnerstag von 16.00 - 07.00 Uhr
(nächster Morgen)
von 14.45 Uhr
(Freitagnachmittag)
bis 07.00 Uhr
(Montagmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Zweckverband (Abwasserentsorgung) Obereichsfeld

EW Wasser GmbH
i. A. des Zweckverbandes Wasserversorgung
und Abwasserentsorgung Obereichsfeld
Philipp-Reis-Str. 2
37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon: 03606 655-151
Telefax: 03606 655-152
..... www.eichsfeldwerke.de
..... info@ew-netz.de

Bereitschaftsdienst Abwasser

Bei Störungen und Havarien während der Geschäftszeiten von
Montag bis Donnerstag: 7.00 - 15.45 Uhr
sowie Freitag: 7.00 - 13.30 Uhr
unter der Nummer: **03606 655-151**.
Außerhalb dieser Zeiten bitte folgende Nummer wählen:
0175-9331736.

Bitte bei Versorgungseinschränkungen zunächst grundsätzliche
Hinweise (Aushänge, Pressemitteilungen) zu eventuellen Repa-
raturarbeiten beachten.

Urlaubstermine der Ärzte

Bei Redaktionsschluss lagen keine Termine vor!

Notdienst Dünwald-Apotheke

Am 10.04., 21.04. und 02.05.2017

Wir gratulieren

... im April

Im OT Hüpstedt

13.04. Herrn Gunther Blumrodte zum 75. Geburtstag
Oberdorf 21
23.04. Herrn Egon Kaufmann zum 80. Geburtstag
Breite Straße 16



Amtliche Bekanntmachungen

Ende der Aufstallung wegen Geflügelpest

Zum heutigen Tag (27.03.17) ist die Stallpflicht für Geflügelhalter
im Unstrut- Hainich Kreis erloschen.
Das gilt nicht für die Beobachtungsgebiete in Mühlhausen um
den Schwanenteich und in Bad Langensalza um den Böhmen-
teich. Hier muss das Geflügel noch im Stall gehalten werden.

Mit mehr als 1000 Fälle bei Wildvögeln und über 80 Ausbrüche
in Geflügelhaltungen und Tierparks seit November 2016 hat
Deutschland damit das bisher größte Geflügelpestgeschehen
überhaupt erlebt. Der Unstrut Hainichkreis war mit 3 Ausbruchs-
gebieten nachweislich 22 an Geflügelpest verendeten Tieren
auch betroffen. Das Geflügelpestgeschehen ist auch in 26 euro-
päischen Staaten aufgetreten. Die schnelle Verbreitung und die
räumliche Ausbreitung der Infektion erfolgte mit großer Dynamik.
Es kommen immer noch aus verschiedenen Teilen Europas und
aus Deutschland weitere Funde hinzu, häufig sind auch gehalten-
e Vögel in zoologischen Gärten oder Tierparks betroffen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert zur Sammlung von Grüngut!

Jeder private Haushalt hat die Möglichkeit, einmal im Halbjahr,
innerhalb der hiermit veröffentlichten Zeiträume, Grüngut gebüh-
renfrei an der Umladestation Aemilienhausen, anzuliefern.
Voraussetzung ist, dass die Anlieferung vorab telefonisch bei
dem Abfallwirtschaftsbetrieb angemeldet und das Volumen von
2 m³ nicht überschritten wird. Die Länge der jeweiligen Einzelteile
des Grüngutes darf 2 m und deren Durchmesser maximal 10 cm
betragen.

Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, das Grüngut au-
ßerhalb der veröffentlichten Zeiträume oder mehr als einmal im
Halbjahr angeliefert, beträgt die zu bezahlende Gebühr 35,00 €/t,
je Anlieferung jedoch mindestens 1,00 Euro.

Frühjahr **20.03.2017 - 29.04.2017**
Herbst **11.09.2017 - 21.10.2017**

Anmeldung unter Tel.Nr.:	Bürozeiten für die Anmeldung:
03601/801781	Mo-Fr.: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
03601/801782	Di.: 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
03601/801783	Do.: 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
03601/801785	
03601/801790	
03601/801791	

Öffnungszeiten der Umladestation Aemilienhausen für die Anlieferung:

Mo-Fr.: 7.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sa.: 8.30 Uhr - 12.30 Uhr

Hartung
Betriebsleiterin

Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gotha

Hans-C.-Wirz-Straße 2
99867 Gotha
Az.: 1-3-0629

20.12.2016

Flurbereinigungsbeschluss

1. Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens Mühlhausen - Nord

- 1.1 Nach § 87 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom
16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Arti-
kel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2835) in
Verbindung mit der Thüringer Verordnung über die Zustän-
digkeiten der Flurneueordnungs-, Flurbereinigungs- und
Siedlungsbehörden vom 17. März 2014 (GVBl. S. 150),
zuletzt geändert durch die erste Verordnung zur Änderung
der Thüringer Verordnung über die Zuständigkeit der Flur-
neueordnungs-, Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörden
vom 28.11.2014 (GVBl. S. 723), wird für die in der Anlage
1 aufgeführten Flurstücke der Gemarkungen Mühlhausen,
Ammern, Reiser, Dachrieden und Grabe die **Flurberei-
nigung Mühlhausen - Nord, Landkreis Unstrut-Hainich**,
angeordnet.
- 1.2 Die Anordnung des Verfahrens erfolgt für die in der Anlage
1 aufgeführten Flurstücke nach § 87 FlurbG.

Die Anlage 1 und die Gebietsübersichtskarte sind Bestandteile
dieses Beschlusses. Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe
von ca. 947 ha. Das Verfahren wird unter der Leitung des Amtes
für Landentwicklung und Flurneueordnung Gotha, Hans - C. -Wirz
- Straße 2, 99867 Gotha, durchgeführt.

2. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der im Flurbereinigungsgebiet liegenden Grundstücke, die Erbbauberechtigten sowie die Gebäude- und Anlageneigentümer bilden die „**Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Mühlhausen - Nord**“. Die Teilnehmergeinschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Mühlhausen.

3. Beteiligte

Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte):

- als **Teilnehmer**
die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von selbständigem Gebäude- und Anlageneigentum;
- als **Nebenbeteiligte insbesondere**
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, die vom Flurbereinigungsverfahren betroffen sind;
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten oder deren Grenzen geändert werden;
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
 - d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
 - e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes;
 - f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben,
 - g) der Unternehmensträger (DEGES).

4. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines o.a. Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung

Nach § 34 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden.

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muss das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Ersatzpflanzung anordnen.

Wer den Vorschriften zu Buchstabe b) oder c) zuwiderhandelt, begeht nach § 154 FlurbG eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

6. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.12.2015 (BGBl. I S. 2490) angeordnet.

7. Auslegung des Beschlusses mit Gründen und Gebietsübersichtskarte

Je eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieses Beschlusses sowie die Gebietsübersichtskarte liegen zwei Wochen lang nach dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung in den Flurbereinigungscommunen

Stadt Mühlhausen	Ratsstraße 19, 99974 Mühlhausen
Gemeinde Weinbergen	Am Heiligen Damm 1, 99998 Weinbergen OT Bollstedt
Gemeinde Unstruttal	Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal OT Ammern

sowie den angrenzenden Gemeinden

Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim	Markt 1, 99994 Schlotheim
Verwaltungsgemeinschaft Unstrut-Hainich	Marktstraße 48, 99991 Großengottern
Gemeinde Vogtei	Hanfsack 3, 99986 Vogtei OT Oberdorla
Gemeinde Rodeberg	Lange Straße 11, 99976 Rodeberg / Struth
Gemeinde Anrode	Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede
Gemeinde Dünwald	Oberdorf 32, 99976 Dünwald
Einheitsgemeinde Menteroda	Holzthalebener Straße 38, 99996 Menteroda

während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2
99867 Gotha

einzu legen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Gez. Mathias Gebner (DS)

Amtsleiter

Anlage 1 Flurbereinigungsverfahren

Flurstücksliste Verfahren Mühlhausen-Nord

Gemarkung Ammern Flur 1

Flurstück: 75, 79, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88/1, 90, 91, 92, 93/1, 94, 95, 96, 97, 100, 101, 107, 109, 110/1, 111, 112, 113/1, 114, 115, 116, 117/1, 119, 120/1, 122/1, 124, 125, 126, 127, 128/1, 130/1, 132, 133, 134, 135, 136, 137/1, 141/1, 142, 143, 144/1, 146, 148, 150/1, 151/1, 153/1, 155, 156, 157, 159/1, 162, 163, 175/2, 177/1, 179/4, 182/2, 185/2, 186, 187, 188, 189, 190/1, 190/2, 190/3, 191/1, 191/2, 191/3, 192, 193, 194, 195, 196, 209/2, 215, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 234/2, 235/2, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 266/76, 270/108, 271/108, 272/108, 273/108, 274/108, 275/108, 294/105, 295/106, 296/103, 297/103, 298/103, 299/99, 300/99, 301/99, 302/99, 303/99, 304/80, 305/80, 306/80, 312/160, 313/160, 314/161, 315/161, 319/123, 331/144, 333/78, 334/78,

335/78, 336/78, 337/98, 338/98, 339/98, 340/98, 343/120, 344/166, 345/164, 348/76, 349/76, 350/77, 351/77, 354/147, 355/147, 372/138, 374/152, 375/154, 376/154, 377/102, 378/102, 379/88, 383/104, 384/104, 385/104, 386/104, 389/139, 390/139, 393/105, 394/106, 395/106

Gemarkung Ammern Flur 3

Flurstücke: 19, 20/1, 22, 23, 24/1, 24/2, 25, 26, 27/1, 27/2, 28, 29, 30, 31, 33/1, 35/1, 39, 40, 41, 44, 45, 46/1, 48, 50/1, 51/1, 51/2, 52/1, 55/1, 57, 58/1, 60, 82, 83, 85/1, 86, 87, 88, 89, 90/1, 92/2, 92/3, 92/4, 94/1, 96, 126, 128, 131, 133/1, 133/2, 197/1, 197/2, 197/3, 198, 199, 200, 201, 202, 203/1, 203/2, 203/3, 204, 205, 206, 207/1, 207/4, 213/1, 217, 218, 219, 220/3, 220/5, 225, 242, 244, 247, 248/2, 251, 252, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 278/56, 280/37, 281/37, 282/37, 283/38, 302/42, 303/42, 304/43, 305/245, 306/246, 307/42, 313/134, 314/134, 327/132, 328/132, 329/132, 340/192, 341/195, 342/129, 344/129, 345/129, 346/130, 366/127, 367/127, 370/34, 371/34, 374/36, 382/21, 383/21, 384/134, 385/134, 386/134, 394/134, 395/134, 400/129, 401/129

Gemarkung Ammern Flur 5

Flurstück: 212

Gemarkung Ammern Flur 6

Flurstücke: 1/1, 3, 4, 5/1, 5/2, 6/1, 6/2, 6/3, 7/2, 7/3, 7/4, 7/5, 8/1, 8/2, 9, 10, 16, 18, 19, 20, 21, 24, 25, 26, 31, 32, 33/1, 35, 37/1, 37/2, 39/1, 43/1, 43/2, 43/3, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 53/1, 53/2, 53/4, 53/5, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 64/1, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 73, 74/1, 74/2, 74/3, 75, 76/1, 76/2, 76/3, 77, 78, 79, 80, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 90/55, 91/55, 92/55, 93/41, 94/41, 95/41, 96/41, 97/27, 98/27, 99/28, 100/28, 101/42, 102/42, 103/42, 104/42, 110/53, 115/40, 116/40, 117/40, 118/40, 125/33, 127/14, 128/15, 129/15, 130/15, 131/22, 132/22, 133/23, 134/23, 135/23, 136/23, 137/12, 138/12, 139/13, 140/53, 142/29, 143/29, 144/30, 145/51, 146/51, 147/51, 148/17, 149/17, 150/63, 152/62, 153/62, 154/62, 155/11, 156/11

Gemarkung Ammern Flur 7

Flurstücke: 73/3, 97/1, 138, 142, 145, 147/1, 147/2, 148/3, 148/4, 148/5, 148/6, 148/7, 149, 150, 155/1, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164/1, 167/1, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175/1, 176, 177, 178, 273, 299/1, 299/2, 306/8, 308/1, 309, 310, 311, 312/4, 313/12, 314/3, 315, 316/5, 325/2, 335, 360/139, 361/140, 362/141, 363/141, 364/141, 365/141, 366/143, 367/143, 368/143, 369/143, 370/154, 371/154, 401/166, 402/166, 405/168, 407/297, 410/272, 412/298, 435/146, 436/146, 437/147, 469/179, 470/179, 485/164, 486/164, 487/164, 490/165, 491/165, 529/137, 530/137, 545/144, 546/144, 568/136, 569/136, 572/151, 573/151, 580/153, 581/153, 582/153, 589/135, 602/152, 603/152, 604/153, 605/153, 606/153, 607/153, 608/153, 75, 79, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 94, 95, 96, 97, 100, 101, 109, 175, 177/1, 209, 227, 229, 230, 231, 266/76, 270/108, 271/108, 272/108, 273/108, 274/108, 275/108, 294/105, 296/103, 297/103, 298/103, 299/99, 300/99, 301/99, 302/99, 303/99, 304/80, 305/80, 306/80, 333/78, 334/78, 335/78, 336/78, 337/98, 338/98, 339/98, 340/98, 348/76, 349/76, 350/77, 351/77, 377/102, 378/102, 383/104, 384/104, 385/104, 386/104, 393/105, 394/106

Gemarkung Dachrieden Flur 4

Flurstücke: 97/1, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 161, 207/1, 208, 209, 210, 211, 212, 213/1, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 295, 296, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 347/1, 369/1, 370, 371, 372, 377/1, 378, 379, 385, 386, 391/2, 392/1, 415/297, 416/297, 417/297, 418/304, 419/304, 420/304, 421/304, 426/293, 427/293, 428/293, 429/294, 512, 513

Gemarkung Dachrieden Flur 5

Flurstücke: 68, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 77/1, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 97, 99, 101, 103/1, 104, 105, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115/1, 115/2, 116/1, 118/1, 119, 120, 121, 122, 123/1, 125, 126, 127, 128, 188, 189, 190, 191/2, 192, 193, 194, 195, 196/2, 199/2, 211, 212, 213, 222/100, 223/76, 224/76, 225/76, 227/95, 228/95, 229/96, 230/98, 231/98, 232/98, 233/106, 234/106, 235/100, 236/100, 237/69, 238/69, 239/69, 240/69

Gemarkung Grabe Flur 3

Flurstück: 97

Gemarkung Grabe Flur 5

Flurstücke: 187, 189, 194, 197/1, 200/1, 204/1, 205/1, 208/1, 209/1, 211/1, 213, 214, 218, 220, 221, 466, 467/1, 468/1, 469/1, 516/188, 517/188, 543/202, 544/202, 547/195, 550/195, 555/219, 556/219, 606/215, 607/215, 608/217, 609/217, 651/191, 653/192, 655/465, 659/199

Gemarkung Grabe Flur 6

Flurstücke: 2, 3/1, 4, 5, 6, 7, 8, 9/1, 11/1, 13, 14, 22/1, 26/1, 29/1, 30/1, 30/2, 33/1, 34/1, 36/1, 39/1, 42/1, 43, 44, 47, 48/1, 48/2, 51/1, 56, 57/1, 60/1, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 90, 92/1, 94/1, 98, 100/1, 104/2, 104/3, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 132/1, 343, 344, 345, 348/2, 349, 350, 351, 352/1, 354, 355, 357, 380/12, 381/12, 384/91, 385/91, 423/53, 424/53, 425/45, 426/46, 431/97, 432/97, 433/101, 434/103, 435/101, 436/103, 443/15, 444/18, 445/20, 455/1, 457/341, 461/342, 463/23, 469/132, 472/131, 473/117, 476/116, 479/115, 482/114, 485/113, 488/112, 491/111, 494/110, 497/109, 506/358, 528/340, 529/340, 655/465

Gemarkung Mühlhausen Flur 14

Flurstücke: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 18, 19, 23, 25, 26, 29, 30, 31, 32/1, 32/2, 33, 35, 36, 37, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 49/1, 50, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 68/1, 68/2, 68/3, 68/4, 68/5, 69, 70, 71, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122/1, 122/2, 123/1, 123/2, 124, 125, 126, 127, 128/1, 128/2, 129, 130, 131/1, 133, 134, 135/38, 138/39, 141/80, 142/80, 145/17, 146/17, 147/17, 148/24, 149/24, 150/110, 151/110, 152/67, 153/67, 154/22, 155/22, 156/22, 157/22, 158/51, 159/51, 160/51, 164/94, 165/94, 166/40, 167/40, 168/34, 169/34, 170/43, 171/43, 172/81, 173/81, 174/74, 175/75, 176/76, 177/108, 178/108, 179/20, 180/20, 181/73, 182/73, 183/73, 184/73, 185/27, 186/28, 187/68, 192/77, 193/79, 194/72, 195/72, 196/82, 197/82, 198/82, 199/82, 200/83, 201/83, 202/83, 203/111, 204/111, 205/111, 207/111, 210/112, 211/112, 212/38, 213/38, 214/38, 215/39, 216/109, 217/109, 218/109, 219/68, 220/68, 221/68, 222/68, 223/68, 224/111, 225/111, 226/111, 227/111, 228/111, 229/111, 230/111, 231/111, 232/112, 233/112, 234/112, 235/112, 236/113, 237/113, 238/113

Gemarkung Mühlhausen Flur 15

Flurstücke: 66, 67, 69, 72, 73, 74, 75, 77, 82, 86, 87, 93/1, 93/2, 100, 101, 102, 106, 107, 108, 109, 111, 114, 115, 116, 128/2, 129/2, 148/94, 154/70, 155/70, 156/71, 157/70, 158/71, 166/110, 167/110, 168/110, 182/89, 186/89, 187/89, 194/99, 195/99, 214/90, 216/91, 217/91, 219/91, 220/91, 221/91, 222/92, 227/85, 228/85, 233/83, 235/84, 236/68, 237/68, 238/68, 239/68, 240/68, 241/68, 242/68, 253/104, 254/104, 255/104, 260/83, 261/83, 262/88, 263/88, 264/103, 265/103, 266/103, 271/85, 272/85, 273/85, 274/85, 278/89, 279/89, 280/89, 281/89, 286/91, 287/91, 288/91, 289/91, 290/76, 291/76, 292/76, 293/78, 294/79, 295/80, 296/81, 297/81, 298/81, 299/113, 300/94, 301/94, 302/95, 303/112, 304/99, 305/99

Gemarkung Mühlhausen Flur 18

Flurstücke: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21/1, 21/2, 22/1, 22/2, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 60/2, 61/1, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 78, 79, 80/1, 80/2, 90/8, 91/8, 98/13, 99/14, 113/9, 114/9

Gemarkung Mühlhausen Flur 20

Flurstücke: 3/1, 6/1, 8, 10, 11, 12, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 60, 62/1, 93/2, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 113, 114/2, 117, 118, 119, 120/19, 121/19, 122/29, 123/29, 126/7, 127/7, 128/9, 129/9, 136/1, 141/14, 142/15, 143/45, 144/45, 145/41, 146/41, 147/42, 161/1, 162/1

Gemarkung Mühlhausen Flur 21

Flurstücke: 1/1, 1/2, 2/1, 2/2, 3/1, 3/2, 4, 5, 6, 7, 11, 16/1, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 27/1, 28, 29, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 57, 60, 61, 62, 63, 66/1, 66/2, 67/1, 67/2, 69, 72, 73, 74, 75, 76, 78, 79/1, 79/2, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105/1, 105/2, 106/1, 106/2,

107, 108, 109, 110, 111, 112, 113/1, 113/2, 114/1, 114/2, 116, 117, 118, 119, 120/31, 121/31, 122/31, 123/31, 124/55, 125/55, 126/77, 127/77, 128/56, 129/56, 130/35, 131/35, 132/35, 133/68, 134/68, 135/65, 136/65, 137/65, 138/65, 139/12, 141/12, 142/13, 144/13, 145/12, 146/12, 147/13, 148/13, 149/70, 150/70, 151/71, 152/71, 153/71, 154/71, 155/30, 156/30, 157/58, 158/58, 159/59, 160/59, 161/59, 162/115, 163/46, 164/46, 165/46, 166/64, 167/64, 168/10, 169/10, 170/45, 171/45, 172/8, 173/9

Gemarkung Mühlhausen Flur 22

Flurstücke: 55/1, 55/2, 56, 57/1, 59/2, 59/3, 59/5, 59/6, 61/2, 61/3, 62/1, 62/2, 62/3, 62/4, 63/2, 63/3, 63/4, 63/5, 64/3, 64/4, 64/5, 64/6, 65/1, 65/2, 66, 68, 69, 70, 72, 75, 76, 77, 78, 79, 80/1, 81/1, 85/3, 85/4, 85/6, 85/7, 87/1, 91/1, 94, 95, 96, 97, 98/1, 132/67, 133/67, 134/67, 135/67, 136/67, 148/73, 149/73, 150/73, 151/73, 154/71, 155/71, 170/74, 171/74

Gemarkung Mühlhausen Flur 24

Flurstücke: 1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 4, 8, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 17/1, 17/2, 18/1, 18/2, 19/1, 19/2, 20/1, 20/2, 21/1, 21/2, 22/1, 22/2, 23, 24, 25, 26, 27/3, 27/4, 27/5, 27/6, 28/3, 28/4, 28/5, 28/6, 28/8, 28/13, 31/2, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 46, 49, 50, 52, 63, 67, 69, 70, 71, 73, 75, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 99, 103, 104/1, 104/2, 104/3, 106, 107, 108, 109/1, 109/2, 110/1, 110/2, 111/1, 111/2, 112, 113/1, 113/4, 117, 143/34, 144/34, 147/11, 148/11, 151/21, 153/68, 155/42, 158/43, 159/32, 160/32, 161/32, 162/32, 163/32, 164/32, 165/32, 166/72, 167/72, 168/72, 172/66, 175/65, 176/65, 177/66, 178/66, 180/64, 181/65, 182/65, 183/65, 184/65, 185/65, 186/65, 190/56, 191/56, 192/5, 193/5, 194/44, 195/45, 196/45, 197/86, 198/86, 199/86, 200/6, 201/6, 202/6, 203/6, 206/47, 207/48, 208/48, 209/7, 210/7, 211/68, 212/68, 213/39, 214/39, 215/39, 216/39, 217/39, 218/39, 219/39, 226/33, 227/33, 228/42, 229/42, 230/64, 231/64,

232/64, 233/64, 234/64, 235/2, 236/3, 237/3, 238/3, 239/3, 240/3, 241/3, 242/3, 243/3, 245/17, 247/10, 249/10, 250/10, 251/3, 254/51, 258/53, 260/54, 262/55, 263/57, 264/57, 266/105, 268/118, 270/59, 272/61, 275/62, 277/102, 279/76, 281/101, 283/77, 285/100, 287/98, 298/74, 299/74, 300/74, 301/74, 302/3, 303/3, 304/3, 305/3

Gemarkung Reiser Flur 1

Flurstücke: 23, 24, 25, 26, 27/1, 28/1, 29, 31, 33, 35/1, 37/1, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 135, 136, 138, 139, 140, 141, 142, 183, 184/2, 185, 188, 189/1, 193, 194, 195, 196, 197/1, 197/2, 198/1, 220, 221, 222, 225/32, 226/32, 227/32, 231/30, 232/30, 236/132, 237/134, 244/76, 246/1, 246/2, 246/39, 247/41, 247/39, 248, 249, 250, 251, 251/27, 252, 253, 254, 257/2, 261/137, 262/137, 263/137, 264/137

Gemarkung Reiser Flur 3

Flurstücke: 245, 248, 249, 272

Gemarkung Reiser Flur 4

Flurstücke: 38, 144/57, 145/57, 146/57

Gemarkung Reiser Flur 6

Flurstücke: 46, 47, 48, 51, 52, 53, 55/1, 57, 153/1, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164/1, 164/2, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 175, 176, 177, 181, 185, 186, 187, 188/1, 188/2, 189, 190, 191/1, 191/2, 192/1, 192/2, 193, 194, 195, 196/1, 196/2, 197/1, 197/2, 198, 220, 223/1, 223/2, 224, 225/1, 225/2, 226/2, 227/2, 242/2, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 259/178, 260/178, 261/179, 262/179, 263/174, 264/174, 267/152, 268/152, 274/45, 276/222, 277/47, 280/221, 287/221, 296/182, 297/182, 308/183, 309/183, 312/180, 313/180, 314/184, 315/184

Gebietsübersichtskarte



Informationen der Gemeinde

Sanierte Wohnungen im Ortsteil Beberstedt Unterdorf zu vermieten

Wohnung 1:

56 qm / Miete: 430 €/Monat inklusive Nebenkosten

Wohnung 2:

48 qm / Miete 380 €/Monat inklusive Nebenkosten

Bei Interesse melden bei:

Gemeindeverwaltung Dünwald

Oberdorf 32, 99976 Dünwald

oder per Mail an: info@duenwald.de

Weltwassertag 2017



Eine zentrale, naturnahe Kläranlage für 500 Einwohnergleichwerte entsteht bei Birkenfelde.

Wastewater – Weltwassertag ganz im Zeichen des Abwassers

Der diesjährige internationale Tag des Wassers am 22. März stand unter dem Motto „Wastewater – Abwasser“. Von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, soll der Tag das Bewusstsein für die Trinkwasser- und die Abwasserentsorgung schärfen.

105 Gemeinden und Ortsteile mit einer Größe von 775 km² gehören im Abwasserbereich zum Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ). Ein 834 km langes Kanalnetz führt das Abwasser zu 23 Klär- und 28 Pumpwerken. Um die Aufbereitung mit modernster Technik kümmert sich die EW Wasser GmbH.

Wie umweltgerechte Abwasseraufbereitung mit energetischer Effizienz in Einklang gebracht werden kann, zeigt die Kläranlage (KA) Leinetal. Seit ihrer Modernisierung und Erweiterung auf 80.000 Einwohnergleichwerte deckt die Anlage einen Großteil ihres Energiebedarfs selbst. Durch die Installation einer Ultraschalldesintegrationsanlage wurde der Biogasertag weiter optimiert und damit die Stromproduktion erhöht. „Dadurch werden gut 70 Prozent der jährlich benötigten 1,14 Mio. kWh Strom direkt vor Ort erzeugt“, erläutert Winfried Kaufhold, Betriebsleiter der EW Wasser.

Nach dem Vorbild der KA Leinetal wird auch die KA Horsmar nicht nur erweitert, sondern energetisch optimiert. Durch den Ausbau auf 15.000 Einwohnergleichwerte wird die gewerbliche Entwicklung im Einzugsgebiet ermöglicht. Zwei neue naturnahe, vollbiologische Klärwerke, ähnlich der Anlage im Unteren Leinetal bei Arenshausen, entstehen nahe Lengefeld und Birkenfelde. Die Arbeiten verlaufen planmäßig, sodass die Fertigstellung noch in diesem Jahr erfolgen kann.

Ein Maßnahmenpaket von rund 22 Millionen Euro hat der Zweckverband im Trinkwasser- und Abwasserbereich für die Jahre 2017 und 2018 beschlossen. Dazu gehören allein in diesem Jahr fast 50 Einzelmaßnahmen unter anderem im Zusammenhang mit dem Straßenbau. Trotz erhöhter Aufwendungen, die sichere Ver- und Entsorgungsstrukturen für ländliche Regionen mit

sich bringen, zählen die Entgelte des WAZ Obereichsfeld zu den günstigsten in Thüringen.

„Für die sichere Wasserver- und Abwasserentsorgung setzen sich bei uns 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Wir investieren unser gesamtes Know-how in unsere Projekte und setzen auf die Qualifizierung junger Menschen, die ihr Potenzial für die Zukunft einbringen“, erklärt Kaufhold. 17 Nachwuchskräfte haben seit 1995 ihre Ausbildung bei der EW-Tochter abgeschlossen. Derzeit werden sechs Azubis in drei Berufen ausgebildet. Im Zuge gezielter Personalentwicklung haben sich zwei Mitarbeiter zum Abwassermeister weiterqualifiziert, ein weiterer Mitarbeiter hat die Meisterausbildung im Bereich Betriebselektronik begonnen.

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen

Veranstaltungen/Termine im April

Osterferien 10.04. – 21.04.2017

02. – 07.04. Dünwaldschule: Englandfahrt der Klasse 9
So., 09.04. Schützenverein St. Hubertus: 14.00 Uhr Ostereierschießen Verein und Gemeinde in der alten Turnhalle
- Mo., 10.04. Seniorenverein Hüpstedt: 14.00 Uhr Vorstandssitzung
- Mi., 12.04. Seniorenverein Hüpstedt: 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindegemeinschaftssaal
- Sa., 15.04. Osterfeuer in Beberstedt, 21.00 Uhr Ortsausgang Richtung Breitenbich
- Sa., 15.04. Osterfeuer in Zauröden
- So., 16.04. Feuerwehrverein Hüpstedt: Osterfeuer auf dem Schützenplatz, Beginn: 19.00 Uhr
- Do., 20.04. Eichsfelder Heimat- und Wanderverein: 18.30 Uhr Vorstandssitzung, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung im Gutshaus
- Fr., 21.04. Schützenverein St. Hubertus: 17.00 Uhr Schnupperschießen Jugend und 20.00 Uhr Mitgliederversammlung in der alten Turnhalle
- Fr., 21.04. RGZV Hüpstedt: Versammlung im Vereinslokal
- So., 23.04. Weißer Sonntag: Hochamt mit Erstkommunion in Hüpstedt
10.30 Uhr Dankandacht in Beberstedt
- Mo., 24.04. 10.00 Uhr Dankamt der Erstkommunionfamilien in Hüpstedt
- Mi., 26.04. 15.00 Uhr Vortrag von Harald Rockstuhl im Gutshaus: Zur Geschichte der Obereichsfelder Kleinbahn (siehe Veröffentlichung und Aushang)
- Sa., 29.04. Kirmesverein Beberstedt: Jahreshauptversammlung in der Gemeindegemeinschaft Am Anger

Vorschau Mai:

- Fr., 05.05. Dünwaldschule: Teilnahme am 13. Mühlhäuser Röblinglauf
- Sa., 06.05. Feuerwehrverein / Feuerwehr Hüpstedt: Jahreshauptversammlung
- Sa., 06.05. Schützenverein 1996 Zauröden: 14.00 Uhr Vereinsmeisterschaften Bogen im Freien auf dem Schützenplatz Zauröden

Schulungsveranstaltung der Feuerwehr im April

- Fw Hüpstedt Fr., 21.04.2017, Thema: FwDV 3 – TH praktisch
verantwortlich: M. Hinske, M. Schickling
- Fw Beberstedt Fr., 07.04.2017, Thema: FwDV 10 – tragbare Leitern (Theorie)
19.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Beberstedt

Osterfeuer am 16.04.2017 in Hüpstedt

Der Feuerwehrverein Hüpstedt lädt auch in diesem Jahr ein zum traditionellen

Osterfeuer

Dieses wird am **Ostersonntag, dem 16. April 2017**, auf dem Schützenplatz in Hüpstedt veranstaltet. Ab 19.00 Uhr können sich alle Kinder an der Ostereiersuche beteiligen.

Anschließend wird das Osterfeuer entzündet.

Der Feuerwehrverein hat für das leibliche Wohl bestens gesorgt und lädt Euch herzlich ein!

Am Ostersonnabend wird in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr (!) auf dem Schützenplatz Holz (bitte nur unbelastetes Holz!) zum Aufschichten und Verbrennen angenommen. Die Anfuhr muss selbst organisiert werden!

Bitte keinesfalls alte Möbel oder andere belastete Gegenstände entsorgen!!!

**Auf Euer Kommen freut sich der Feuerwehrverein Hüpstedt
Andreas Schilling
Vorsitzender**

Osterfeuer 2017 in Beberstedt

Hiermit lädt die Freiwillige Feuerwehr Beberstedt recht herzlich am **Samstag, dem 15.04.2017 ab ca. 21:00 Uhr** zum diesjährigen Osterfeuer am Ortsausgang Beberstedt, Richtung Breitenbich, ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Unbehandeltes Holz kann am 15.04.2017 ab 10:00 Uhr angefahren werden.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Gesundheitsdialog im EIC-Klinikum

Gesundheitsdialog: Ihre Fragen – unser Wissen für Ihre Gesundheit

Reifenstein. Der „Gesundheitsdialog“ ist eine öffentliche Vortragsreihe im Eichsfeld Klinikum, Haus Reifenstein, für alle Interessierten. Hier werden kostenfreie Vorträge zu medizinischen Themen von Ärzten und weiteren Experten des Eichsfeld Klinikums populär-wissenschaftlich gestaltet und Krankheitsbilder, deren Früherkennung sowie unterschiedliche Therapien anschaulich erläutert.

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 036075 690072

familienzentrum@kerbscher-berg.de, www.kerbscher-berg.de

Termin / Kursbeginn

Thema

Referent/in

April 2017

Sa, 08.04.	15.00 Uhr	Besinnlich-kreativer Nachmittag	Bergteam
Mo, 10.04.	10.00 Uhr	Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahre	A. Hagedorn
Mo, 10.04.	19.30 Uhr	Griechischer Tanz	B. Edigarian
Mi, 12.04.	15.00 Uhr	Kreis- und Sitztänze	M. Müller
Do, 13.04.	19.00 Uhr	Bibel-Teilen	E. Töpfer
Fr, 14.04.	17.00 Uhr	Karfreitagliturgie für Eltern mit Kindern ab 4 Jahren	
Sa, 15.04.	19.00 Uhr	Feier der Osternacht für Eltern mit Kindern ab 4 Jahren	
Mi, 19.04.	19.30 Uhr	Buchsbaumschmuck zur Kommunion	S. Rodenstock-Köhler
Di, 25.04.	16.00 Uhr	Märchen von Frau Holle erzählt - zum Mitspielen und Singen - Für Eltern mit Kindern von 4-6 J.	M. Henning
Di, 25.04.	18.30 Uhr	Meditation	E. Findeisen
Di, 25.04.	19.30 Uhr	Upcycling - neues Leben für alte Dinge	V. Schilling
Mi, 22.04.	15.00 Uhr	Kreis- und Sitztänze	M. Müller
Mi, 26.04.	18.00 Uhr	Yoga	B. Funke
Mi, 26.04.	19.30 Uhr	Gipsabdruck von Mamas Babybauch	K. Schmitz
Mi, 26.04.	19.30 Uhr	Nähkurs für Anfänger	M. Dölle
Do, 27.04.	15.00 Uhr	Musikgarten	R. Gries
Do, 27.04.	09.00 Uhr	K-Kurs „Tablet und Smartphone“ für Senioren	Mitarbeiter MEIFA
Do, 27.04.	16.00 Uhr	Trösterchen und Sorgenfresser	V. Schilling

Im Anschluss an den etwa einstündigen Vortrag stehen darüber hinaus Ärzte und Referenten gern für Fragen zur Verfügung und freuen sich auf den Dialog.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (Hinweis: begrenzte Sitzplatzkapazität).

Nächste Termine:

Mittwoch, 05. April 2017, 18.00 Uhr

Wenn der Rücken schmerzt

Sonntag, 07. Mai 2017, 14.00 Uhr

Was uns stark macht - Strategien zur Stärkung der psychischen Widerstandsfähigkeit

Aktuelle Veranstaltungsinformationen:
www.eichsfeld-klinikum.de/aktuelles

Einladung zum Vortrag

Buch über Kleinbahn wird im Gutshaus vorgestellt



Der bis zuletzt zwischen Silberhausen und Hüpstedt verkehrende Triebwagen.

Vor nunmehr 70 Jahren, im Herbst 1947, wurde die Obereichsfelder Kleinbahn zwischen Hüpstedt und Silberhausen stillgelegt. 35 Jahre zuvor war sie mit dem Beginn der Kaliförderung in den drei Hüpstedter Kaliwerken in Betrieb gegangen. Der Rockstuhl-Verlag in Bad Langensalza hat in Erinnerung an diese Ereignisse jetzt die schon in zwei Auflagen erschienene Geschichte der Obereichsfelder Kleinbahn in einer neuen erweiterten Auflage herausgebracht. Verlagsleiter Harald Rockstuhl wird die Neuauflage dieser Bahngeschichte am Mittwoch, 26. April 2017, um 15.00 Uhr im Gutshaus vorstellen. Interessenten sind dazu herzlich willkommen.

Do, 27.04.	19.30 Uhr	Kreatives Arbeiten mit Ton	V. Schilling
Do, 27.04.	19.30 Uhr	Kerzen gestalten	A. Leiniger
Do, 27.04.	20.00 Uhr	Schüssler-Salze und Homöopathie	Dr. G. Hentrich
Fr, 28.04.	08.30 Uhr	Kundalini-Yoga	M. Birkefeld
Sa, 29.04.	09.00 Uhr	Kochen von Babynahrung	A. Schön
Sa, 29.04.	10.00 Uhr	Nähkurs für Anfänger	C. Konradi
Sa, 29.04.	15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn
So, 30.04.	14.00 Uhr	Lamawanderung für Familien (Kinder ab 6.0)	J. Hagedorn

Mai 2017

Di, 02.05.	16.00 Uhr	Spielen, basteln, quatschen - Offener Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren	J. Grohe
Di, 02.05.	16.00 Uhr	Kreativer Jahreskreis - Für Eltern mit Kindern von 4 - 7 Jahren	U. Stöber
Do, 04.05.	16.00 Uhr	Feen filzen aus Märchenwolle	V. Schilling
So, 07.05.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst und Brandprozession	

Haus Emmaus Worbis – Angebote für Trauernde

Trauercafé jeden ersten Mittwoch im Monat geöffnet

Worbis. Wenn ein nahestehender Mensch gestorben ist, dann kann unser Leben leicht aus der Bahn geworfen werden, mit all den Gefühlen von Schmerz, Einsamkeit, Sehnsucht und Ohnmacht, vielleicht auch Angst, Enttäuschung, Wut oder mit Schuldgefühlen. Die Begegnung mit Menschen, die ein offenes Ohr haben für das, was uns im Innersten bewegt, die wissen und selbst erfahren haben, welche Gefühle unser Leben zur Zeit bestimmen können, kann uns Hilfe, Orientierung und Halt geben. Das Ambulante Hospiz und Palliative Beratungszentrum Haus Emmaus in Worbis bietet mit seinem Trauercafé einen Raum, in dem sich Menschen in ähnlichen Situationen begegnen und kennenlernen, miteinander sprechen und schweigen, einander zuhören, weinen und lachen, klagen und danken können. Jeder und jede, gleichgültig ob der Verlust erst kurz oder schon länger zurückliegt, ist herzlich willkommen. Zum Trauercafé lädt das Ambulante Hospiz und Palliative Beratungszentrum jeden 1. Mittwoch im Monat (außer Juli und August) von 16.00 – 18.00 Uhr in das Haus Emmaus ein.

Haus Emmaus

Elisabethstraße 61 (Eingang: Amtsstraße 6), 37339 Worbis
Ansprechpartner: Constance Hunold
Telefon: 036074 / 639410

Sprechzeiten

Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag: 12.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Trauercafé im Haus Emmaus:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.00 - 18.00 Uhr

Die nächsten Termine im Überblick:

Mittwoch, 05.04.2017, 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 03.05.2017, 16.00 - 18.00 Uhr

Das Ambulante Hospiz und Palliative Beratungszentrum Haus Emmaus bietet Sterbe- und Trauerbegleitung mit einem multi-professionellen Netzwerk. Die Angebotsschwerpunkte sind dabei insbesondere die ambulante Begleitung von schwerstkranken Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, die palliative Beratung sowie die Beratung und der Beistand für Angehörige, die Begleitung und Beschäftigung für Geschwisterkinder sowie die Trauerbegleitung (Trauerland für Kinder und Jugendliche, Trauer-Elterngruppe, Trauergruppen, Einzelberatung, offenes Trauercafé).

Die Geburtsklinik stellt sich vor

Informationsabend für werdende Eltern

Heiligenstadt. Das Eichsfeld Klinikum führt regelmäßig jeden 2. Donnerstag im Monat Informationsabende für werdende Eltern durch. Das geburtshilfliche Team unter Leitung von Chefärztin Dr. Annegret Kiefer gibt Auskünfte über die Geburt im Krankenhaus und steht gern für Fragen zur Verfügung.

Zum Kennenlernen der Räumlichkeiten können Kreißsaal und Entbindungsstation besichtigt werden. Treffpunkt ist an der Information im Haupteingang. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anfragen und Auskünfte sind jederzeit unter der Telefon-Nummer 03606-762260 möglich.

Die werdenden Mütter werden im Eichsfeld Klinikum vor, während und nach der Schwangerschaft begleitet: über Vorbereitungskurse in der Schwangerschaft, die eigentliche Entbindung und im Rahmen der Hebammennachsorge.

Insbesondere im Vorfeld der Geburt machen sich werdende Eltern häufig Gedanken über zahlreiche Fragen, die mit Geburt und Schwangerschaft zusammenhängen: Welche Entbindungsmethode ist die richtige für uns? Wie läuft die Geburt im Krankenhaus überhaupt ab? Was passiert nach der Entbindung?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet das geburtshilfliche Team und darüber hinaus erhalten werdende Eltern Informationen aus erster Hand.

Im Eichsfeld Klinikum sind die Gynäkologie, die Geburtshilfe und die Kinder- und Jugendmedizin in Heiligenstadt unter einem Dach. Die Vorteile für die jüngsten Patienten liegen auf der Hand: Alle an der Geburt beteiligten Fachdisziplinen – von der Geburtshilfe über die Anästhesie (Narkosemedizin) bis zur Neonatologie (Neugeborenen-Heilkunde) arbeiten zusammen. Damit bietet das Eichsfeld Klinikum Neugeborenen und insbesondere zu früh geborenen Babys und ihren Müttern ein höchstmögliches Maß an Sicherheit.

Nächster Informationsabend für werdende Eltern:

Eichsfeld Klinikum, Haus St. Vincenz Heiligenstadt

Donnerstag, 13.04.2017, 18 Uhr

Treffpunkt: Information am Haupteingang

keine Anmeldung erforderlich

Weitere Termine im Überblick:

Donnerstag, 11.05.2017, 18 Uhr

Donnerstag, 08.06.2017, 18 Uhr

Donnerstag, 13.07.2017, 18 Uhr

Aktuelle Veranstaltungsinformationen:

www.eichsfeld-klinikum.de/aktuelles

Ferienfreizeit der Kreissportjugend

Auf den Spuren Barbarossas – Im Kyffhäusergebirge unterwegs

Ferienfreizeit der Kreissportjugend vom 9. bis 14. Juli 2017

Gleich in der zweiten Ferienwoche wollen wir wie in den letzten Jahren die Gelegenheit nutzen, die Gegend rund um das Kyffhäuserdenkmal zu erforschen. Da wo einst Barbarossa lebte, durchstreifen wir Wald und Flur, bei Tag und auch bei Nacht. Wir besuchen das Kyffhäuserdenkmal, die Barbarossahöhle und die Kaiserpfalz in Tilleda, wo wir einen Tag wie im Mittelalter erleben werden! Die Badetage genießen wir im Strandbad Roßla. Was sonst noch zu einer Freizeit gehört wie Lagerfeuer, Grillen, Disco und, und, und ... steht natürlich auch alles auf dem Programm! Im Preis von 140,00€ sind Transport, Unterkunft, VP und alle Programmkosten enthalten. Bei Anmeldung bis 30. April 2017 gilt der Frühbuchertarif von 120,00€.

Bei wem nun das Interesse geweckt wurde und mitfahren möchte, sollte sich unter der

Telefonnummer (03601) 445188 oder unter der

E-Mail-Adresse sportjugend.unstrut.hainich@gmail.com

anmelden.

www.facebook.com/sportjugend.unstrut.hainich

Aus dem kirchlichen Leben

Evang. Kirchen-Nachrichten

Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen im April 2017

Gottesdienste

Palmsonntag, So., 09.04.

09.30 Uhr Niederorschel mit Lektor Jens Nolte

Karfreitag Fr., 14.04.

09.30 Uhr Niederorschel mit Lektor Jens Nolte

10.00 Uhr Rüdigershagen mit Prädikant Gerd Frobenius

11.00 Uhr Zaurnöden mit Lektor Jens Nolte

14.00 Uhr Sollstedt mit Lektor Olaf Beykirch

15.00 Uhr Eigenrode mit Prädikant Gerd Frobenius

17.00 Uhr Hüpstedt mit Prädikant Gerd Frobenius

Ostersonntag, So., 16.04.

05.30 Uhr Osternacht in Rüdigershagen, anschl. Frühstück

09.30 Uhr Niederorschel mit Prädikant

14.30 Uhr Eigenrode mit Superintendent i. R. Eberhard

Müller,

Bad Langensalza

Quasimodogeniti So 23.04.

09.30 Uhr Niederorschel mit Lektor Albrecht Zimmermann

Misericordias Domini, So., 30.04.

Teilnahme an der Christuswallfahrt in Volkenroda

Jubiläe, So., 07.05.

13.00 Uhr Rüdigershagen mit Lektor Jens Nolte

14.30 Uhr Eigenrode mit Lektor Jens Nolte

Herzliche Einladung zum Begegnungsabend mit der Kommunität aus Selbitz in Koordination mit dem Kloster Volkenroda und Mitwirkung von Pfarrer Dr. Christoph Rymatzki und unter Leitung des stellv. Präses der Synode im Ev. Kirchenkreis Mühlhausen, Olaf Beykirch, am **29.04.2017, 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum Rüdigershagen** sowie zur Christuswallfahrt am 30.04.2017 nach Volkenroda.

Näheres dazu entnehmen Sie bitte den Abkündigungen und Aushängen.

Ökumenischer Gemeindetreff Hüpstedt

18.04.

14.30 Uhr mit Rosemarie Neumann zum Thema: „Hört, es tönt der Glockenton“

Erstkommunionkurs 2016/2017 in St. Martin / Hüpstedt und St. Peter u. Paul/ Helmsdorf

Termin: Sonntag, den 23.04.2017 um 10.30 Uhr in Beberstedt und 17.00 Uhr Dankandacht in Hüpstedt mit Pfarrer Günter Christoph Haase

Montag, den 24.04.2017 10.00 Uhr Dankamt in Hüpstedt

Name	Anschrift
Adenew Nigussie, Noah	Beberstedt, Sturzgrube 12
Maroldt, Lukas	Beberstedt, Unterdorf 28
Schneider, Emily	Beberstedt, Unterdorf 59
Voigt, Moritz Aurelius	Beberstedt, Unterdorf 20
Dettenbach, Johannes	Eigenrode, Schulzenbuschweg 5
Meyenberg, Olivia Madlen	Eigenrode, Sollstedter Str. 92
Eckardt, Lia-Josephine	Hüpstedt, Bergstr. 7
Hupe, Elias Hüpstedt,	Reifensteiner Str. 9b
Krönert, Luca Dominik	Hüpstedt, Mühlhäuser Str. 8
Schilling, Anni	Hüpstedt, Am Henkelweg 8
Stolpe, Felix	Hüpstedt, Am Henkelweg 1
Riemann, Leonie	Keula, Th.-Müntzer-Str. 5

Ökumenischer Trost- und Gedenkgottesdienst

Krankenhauskapelle Heiligenstadt

Heiligenstadt. Auch im Jahr 2016 mussten wir Abschied von geliebten Menschen nehmen. Constance Hunold, Leitung Ambulanter Hospiz- und Palliativer Beratungsdienst Eichsfeld (AHPB) und Beate Schich, pflegerische Leitung der Spezialisierten Am-

bulanten Palliativversorgung (SAPV) laden die Angehörigen der Verstorbenen sowie Gläubige, Interessierte und Trauernde herzlich zum traditionellen ökumenischen Trost- und Gedenkgottesdienst ein: Freitag, 07. April 2017, um 18.00 Uhr, Krankenhauskapelle Heiligenstadt. Die Krankenhauskapelle ist barrierefrei und auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Rektor Tobias Reinhold, katholischer Pfarrer und Klinikseelsorger im Eichsfeld Klinikum und Sabine Ehrlich-Wershofen, ordinierte Gemeindepädagogin und evangelische Klinikseelsorgerin im Eichsfeld Klinikum werden in besonderer Weise der Patienten des Ambulanten Hospiz- und Palliativen Beratungszentrums Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis (AHPB) sowie der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) gedenken, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Termin:

Ökumenischer Trost- und Gedenkgottesdienst

Eichsfeld Klinikum gGmbH, Haus St. Vincenz Heiligenstadt

Krankenhauskapelle Heiligenstadt

Freitag, 07. April 2017, 18.00 Uhr

Gottesdienste Ostern 2017 im Eichsfeld Klinikum

Termine:

Haus St. Vincenz Heiligenstadt (mit Rektor Tobias Reinhold)

09.04.2017 Palmsonntag:

08:00 Uhr Hochamt

13.04.2017 Gründonnerstag:

18:00 Uhr Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, anschl. Anbetungsstunde

14.04.2017 Karfreitag:

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

15.04.2017 Karsamstag:

20:00 Uhr Feier der Osternacht

16.04.2017 Ostersonntag:

08:00 Uhr Festhochamt

17.04.2017 Ostermontag:

08:00 Uhr Hochamt

Haus St. Elisabeth Worbis (mit Pfarrer i. R. Leo Fischer)

09.04.2017 Palmsonntag:

08:30 Uhr Hochamt

16.04.2017 Ostersonntag:

08:30 Uhr Festhochamt

17.04.2017 Ostermontag:

08:30 Uhr Hochamt

Haus Reifenstein

14.04.2017 Karfreitag:

10:00 Uhr Wortgottesfeier

(mit Klinikseelsorgerin i. R. Margret Frank)

17.04.2017 Ostermontag:

10:00 Uhr Hochamt (mit Rektor Tobias Reinhold)

Aus Vereinen und Verbänden

25 Jahre Hüpstedter Carneval Club

„Seid nicht verwirrt und verwundert,
der HCC wird ein Vierteljahrhundert“

Unter diesem Motto feierte der Hüpstedter-Carneval-Club vom

18. bis 26. Februar 2017 sein 25jähriges Jubiläum.

Wir veranstalteten nicht nur zwei Bütenabende in der ausverkauften Dorfschänke mit der Tanzband 4you, sondern auch zum 1. Mal in der HCC-Geschichte einen Vereinsabend am 24.02.2017. Zusammen mit den ortsansässigen Vereinen und Clubs, der Feuerwehrblaskapelle und der Trommlergruppe Samba-Mente ist uns ein unterhaltsamer und abwechslungsreicher Abend gelungen.



Als Höhepunkt des Jubiläums fand dann am Sonntag, 26.02.2017, ein bunter Karnevalumzug durch die Gemeinde Hüpstedt statt, zu der ebenfalls wieder alle ortsansässigen Vereine und Clubs, die Feuerwehrblaskapelle und der Spielmannzug Sachsensiedlung teilnahmen. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle für die großartige Unterstützung.

Für das rundum gelungene Jubiläum möchten wir uns bei allen aktiven und im Hintergrund arbeitenden HCC Mitgliedern ganz herzlich bedanken. Ebenso bei der Gemeindeverwaltung Dünwald, bei der freiwilligen Feuerwehr Hüpstedt und bei der Eichsfelder Dorfschänke.

Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren, die uns seit vielen Jahren unterstützen.

Vorstand HCC



HVE Eichsfeld Touristik e. V. stellt sich als Ausbildungsbetrieb vor

Zur Information der Jugendlichen über den Arbeitsmarkt organisiert die Bundesagentur für Arbeit seit einigen Jahren den „Tag der Berufe“. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der HVE Eichsfeld Touristik e. V. an dieser Informationsveranstaltung. Interessierte Schüler erfuhren etwas über den Ausbildungsberuf Kauffmann/-frau für Tourismus und Freizeit und besuchten die HVE-Geschäftsstelle in Worbis. Der Geschäftsführer Hans-Georg Kracht stellte zu Beginn den HVE als touristischen Dachverband der Region mit seinen Aufgaben vor. Christoph Günther als derzeitiger Auszubildender berichtete über seine Ausbildung sowie seine vielfältigen Tätigkeiten. Neben der Büroarbeit mit Gästeinformation und der Erstellung von Broschüren für das Eichsfeld sind dies insbesondere Messeauftritte und Präsentationen.

„Wir sind ein Ausbildungsbetrieb und bieten jungen Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten gern eine Ausbildung im touristischen Bereich, aber auch Schulpraktikumsplätze sind beim HVE jederzeit möglich“, so der HVE-Vorsitzende Gerold Wucherpennig.

Gerold Wucherpennig
HVE-Vorsitzender



Tagespflege im Haus Heilige Louise

Von dem Pflegestärkungsgesetz, welches ab dem 01.01.2017 in Kraft getreten ist, können die Besucher der Tagespflege profitieren.

Die Finanzierung ist sehr gut durch das Pflegestärkungsgesetz gewährleistet.

Gäste, welche unsere Tagespflege besuchen, können sich über sehr viele geistige und körperliche Angebote freuen. Auch die seelsorgerische Betreuung ist auf Wunsch zu haben. Jeden 2. Montag können wir gemeinsam im Haus mit vielen Dinkelstädtern den Gottesdienst feiern.

Unsere Gäste können Entspannungsbäder, Friseurbesuche und Fußpflege im Haus, wenn der Wunsch diesbezüglich besteht, wahrnehmen.

Nach dem Eintreffen beginnt der Morgen mit einem deftigen Frühstück.

Danach kommt unser Beschäftigungsangebot wie Kraft und Balance Training, kreatives Gestalten, musikalische Runden usw. zum Tragen.

Wir können uns auch über interessante Vorträge von Herrn Hohlbein und Frau Günther über die Chronik von Dinkelstädt und Umgebung freuen. Dafür unseren herzlichen Dank.

Die Mittagsversorgung erfolgt durch die Küche vom Haus St. Vinzenz Küllstedt. Natürlich wird auch selbst gekocht und gebacken. Dieses übernehmen nur die Gäste, welche Freude am Kochen und Backen haben.

Nach einer entspannten Mittagsruhe genießen alle Gäste noch einen unterhaltsamen Kaffeenachmittag, in der kommenden Jahreszeit wieder auf dem Balkon oder im Garten.

Die medizinische Versorgung ist jederzeit durch unser Fachpersonal gewährleistet.

Der Besuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen im März 2017 bestätigte uns eine sehr gute Arbeit. Durch ständige Weiterbildungen unseres Personals sind wir immer auf dem neuesten Wissensstand, welcher für die Betreuung unserer Gäste erforderlich ist.

Wir freuen uns ab 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr und nach Absprache für Sie da zu sein. Natürlich werden Sie von zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren.

Einrichtungsleitung Haus Heilige Louise

Martina Meyer

den, welches in der Bibliothek unseres Gymnasiums stattfand. Nach einem gemeinsamen Frühstück hatte jeder Schüler die Gelegenheit im Computerkabinett unserer Schule am eigenen Rechner zu sitzen, Spiele zu spielen sowie kleine Mathematikaufgaben zu lösen. Hier konnten sie auch noch die *homepage* des Gymnasiums besuchen und so viel Nützliches über unser Schulleben erfahren. Außerdem stand noch Englisch auf dem Programm. So hörten die Viertklässler die Geschichte von einer kleinen hungrigen Raupe, die zu einem wunderschönen Schmetterling wurde. Anhand der Bilder und der Wochentage wurde die Geschichte „The very hungry caterpillar“ von allen gemeinsam nachgezählt. Zum Abschluss konnten die Schüler ihre hervorragenden Englischkenntnisse im Unterricht der Klasse 9b in einem mit Tablets durchgeführten Wettbewerb unter Beweis stellen. Wir hoffen, dass alle Schnupperkinder einen schönen Tag bei uns am St. Josef Gymnasium verbracht haben und freuen uns auf ein Wiedersehen mit den Eltern am Tag der offenen Tür.



Welche ist die richtige Antwort?

Dr. Schotte-Grebenstein

Tag der offenen Tür am St. Josef- Gymnasium



Am Samstag, den 04.03.17 öffnete das St. Josef Gymnasium in Dinkelstädt wieder seine Pforten zum Tag der offenen Tür. Jung

Schulnachrichten

Schnuppertag am St. Josef Gymnasium



Auch in diesem Schuljahr öffnete unser Gymnasium wieder die Tür für die Viertklässler der umliegenden Grundschulen, damit diese einen Eindruck von unserer Schule und vom schulischen Leben bekommen. Am 23. Februar 2017 besuchten uns insgesamt 13 Grundschüler aus den Orten Effelder, Geismar, Bickenriede und Leinefelde. Zunächst wurden die Schüler durch unseren Schulleiter, Herrn Krippendorf, herzlich begrüßt. Anschließend führte er sie um und durch das Schulhaus. Bei diesem Rundgang konnten die Schüler viel Interessantes über unsere Schule und auch über unsere Nachbarschule erfahren. Das so erworbene Wissen konnte sogleich in einem Schul-Quiz unter Beweis gestellt wer-

und Alt waren herzlich eingeladen, einmal hinter die Kulissen dieses traditionsreichen Hauses zu schauen. An diesem Tag gaben die Schüler und Lehrer des Gymnasiums mit einer Vielzahl von Angeboten den Neugierigen einen Einblick in das Schulleben. Alle Interessierten hatten natürlich die Gelegenheit, auch selbst aktiv zu werden; ob experimentell oder eher künstlerisch war jedem selbst überlassen.

Ein besonderes Interesse galt den künstlerischen Darbietungen. Für das leibliche Wohl sorgten das Schulcafe der 10a sowie die 12. Klassen mit ihrem Imbissangebot. Ebenso lockte auch die Arbeitsgemeinschaft Kochen mit interessanten Kostproben. Neben den Schülern der 4. Klassen, die zahlreich mit ihren Eltern erschienen waren, liebten es sich auch viele Absolventen nicht nehmen, an diesem Tag ihrer alten Schule einen Besuch abzustatten und bei dieser Gelegenheit mit ihren ehemaligen Lehrern Erinnerungen auszutauschen.

Beeindruckt zeigten sich viele Besucher von dem „technischen Quantensprung“, der sich im Gymnasium im letzten Jahr vollzogen hat. So wurden die Unterrichtsräume technisch so ausgestattet, dass die Schüler und Lehrer mittels Whiteboard, Beamer bzw. großen Flachbildschirmen Inhalte aus dem Internet im Unterricht nutzen können; in den 9. Klassen werden dazu bereits auch Tablet-PC's verwendet.

Der Tag der offenen Tür gab allen Interessierten Einblicke in das Lernumfeld und die Möglichkeiten, die das St. Josef- Gymnasium bietet.



Die zu lösenden Aufgaben erfordern logisches Denkvermögen und gehen in der jeweiligen Klassenstufe über das geforderte Lehrplanwissen hinaus.



Hanna Heddergott, Paul Schilling, Yannek Bang, Josephine Wedekind, Nelly Menge, Julian Keilholz und Jennifer Blache hatten in ihren Klassenstufen die besten Ergebnisse und werden unsere Schule am 29. April 2017 in Mühlhausen zum mathematischen Wettbewerb auf Schulamtsebene vertreten.

Elvi Sieler
Mathematiklehrerin



Skiwoche 2017 am Gymnasium Dingelstädt

Mathematikolympiade an der Dünwaldschule

Dünwaldschule. Am Freitag, dem 10.03.2017, wurde in der Gemeinschaftsschule Hüpstedt die Schulolympiade für Mathematik durchgeführt.

Aus den Klassen 5 bis 10 konnten jeweils 3 Schülerinnen und Schüler nominiert werden.

In diesem Jahr nahmen aus Klasse 5 Hanna Heddergott, Elias Rademacher und Paul Schilling, aus Klasse 6 Vincent Hornung, Lukas Kellner und Yannek Bang, aus Klasse 7 Josephine Wedekind, Larissa Schöpke und Philipp Bertz, aus Klasse 8 Armin Hesse und Nelly Menge, aus Klasse 9 Vivien Stark, Abdul Mosawer und Julian Keilholz und aus Klasse 10 Jennifer Blache und Stefan Hagelstange teil.



Zur Abfahrt bereit



Pause

1.Tag

Montagsmorgen, andere mussten zur Schule, für den Jahrgang 7 vom St. Josef Gymnasium ging es los nach Österreich ins Skilager. Alle waren aufgeregt und standen mit ihren großen Koffern am Busbahnhof. Ein kurzer Wink für die besorgten Eltern und ab ging es auf große Fahrt! 9 Stunden Busfahrt lagen vor uns. Jeder vertrieb sich irgendwie die Zeit. Nach 7 Stunden Fahrt sah man endlich die ersten Berge. Oben auf den Spitzen lag Schnee, unten war es grün. Ein tolles Panorama!

Eine nette Pension empfing uns freundlich in Stams. Zimmer in Beschlag nehmen und mit den Klassenkameraden zur Skiausleihe, um endlich die Ausrüstung zu bekommen. Wie wird es wohl morgen auf dem Berg klappen? Mit Vorfreude, aber auch gemischten Gefühlen, schliefen wir gegen 22 Uhr ein.

2.Tag

Als wir gefrühstückt und uns warm angezogen hatten, sind wir mit unserem Bus ins Skigebiet Kühtai gefahren. Nachdem die Fortgeschrittenen einmal vorgefahren und je nach Können in Gruppen eingeteilt wurden, ging es für sie auf die ersten Pisten. Für die Anfänger hieß es, erstmal die Grundlagen des Skifahrens kennen zu lernen. Zum Mittagessen begrüßte uns eine bunte Kuh auf dem „Dorfstadl“, wo wir jeden Tag einkehrten. Anschließend ging es für die Fortgeschrittenen erneut auf die blauen Pisten. Da die meisten Anfänger große Fortschritte gemacht hatten, konnten sie bereits den „Babylift“ benutzen und mussten nicht mehr die Piste hochstapfen. Gegen 16:00 Uhr fanden sich die Gruppen an unserem Bus wieder zusammen und das große Gepolter über den ersten Skitag fing an. Erschöpft, aber glücklich kamen wir in unserer Unterkunft an, wo wir gemeinsam den Abend mit Spielen und Quatschen verbrachten, bis wir 22:00 alle erschöpft in unsere Betten fielen.

3.Tag

Kaum wach, waren wir schon wieder super motiviert und sprangen in unsere Skianzüge. In Kühtai angekommen, fuhren die Fortgeschrittenen ihre ersten roten Pisten und die meisten Anfänger konnten das Fließband in Angriff nehmen. Nachdem wir erneut im „Dorfstadl“ eingekehrt waren, wurde die Technik verfeinert und verbessert. Ausgewertet, aber mit einem Lächeln im Gesicht, saßen wir am Ende des Skitages im Bus und machten Pause, damit wir zum Fußballspiel am Abend wieder fit waren. Auch die Nichtfußballfans kamen auf ihre Kosten, weil alle länger wach bleiben durften.

4.Tag

An diesem Morgen sind wir, aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse, mal auf eine ganz andere Weise ins Skigebiet gekommen: Zuerst mit unserem Reisebus an die Gondelbahnstation, für die Anfänger einmal hoch und auf der anderen Seite des Berges runter und anschließend mit dem Skipendelbus in unser gewohntes Skigebiet Kühtai.

Die Fortgeschrittenen sind im Skigebiet Hochoetz geblieben und haben dort allerhand rote Pisten ausprobiert. Auf dieselbe Art wie die Anfänger sind sie dann wieder ins Skigebiet Kühtai zum Mittagessen gefahren und alle Gruppen haben den Nachmittag dort auf den Pisten verbracht. In unserer Unterkunft angekommen, mussten auch schon wieder die Koffer für die Heimreise gepackt werden. Aber nachdem dies geschafft war, folgte ein weiteres Highlight der Woche: Wir durften erneut länger aufbleiben, da die Germanys-next-Top-Model-Gucker an diesem Abend

auch auf ihre Kosten kommen sollten. Und da sich einige Jungs für die hübschen Mädchen interessieren, waren auch sie dabei.

5.Tag

Unser letzter Tag begrüßte uns mit herrlichem Sonnenschein. Die letzten Sachen wurden gepackt und ein letztes Mal die Skianzüge angezogen. Auf die gleiche Weise wie am Tag zuvor fuhren diesmal alle Gruppen ins Skigebiet Hochoetz und genossen ihren letzten Skitag gemeinsam auf den verschiedensten Pisten. Als es um 12:00 Uhr hieß: „Abgondeln!“, wollte das eigentlich keiner wahrhaben. Schon der letzte Tag? Wie konnte das so schnell gehen?!? Wir machten die letzten Erinnerungsfotos in der verschneiten Berglandschaft und stiegen schließlich betrübt in unseren Bus ein, der uns sicher nach Hause brachte.

Unser Fazit? Eine MEGA Klassenfahrt mit Wiederholungsbedarf!

Cora Hagedorn

Heimatgeschichte / Chronik

Platt mit K.-J.

Wumme mohl wärre enn Muhlvuлл Platt storje, biß dass es ganz verlohrenn gett!

Ich wuchs in einer Familie auf, in welcher nur Platt gestorjet wurde. Im Dorf gab es einzelne Familien, welche die hochdeutsche Sprache pflegten. Doch wohl durch einen gewissen Kulturwandel und Fremde, auch durch die Umsiedler sowie durch Heirat, kam das Hochdeutsche mit auf's Dorf. So wurde das Plattsprechen, unser Beberstedter Dialekt, immer weniger praktiziert – die Plattwörter drohten in Vergessenheit zu geraten. Doch einige Leute im Dorf, wie auch meine Frau und ich, sprechen weiter in unserem muttersprachlichen Dialekt. Dabei fiel mir auf, dass manche Wörter nur noch selten im dörflichen Sprachgebrauch zu hören waren. Ich begann in den 1970er Jahren, diese Wörter aufzuschreiben. Es machte Spaß und meine Sammlung wurde größer, auch durch die Mithilfe einiger „Zubringer“.

Es ist ja bekannt, dass jedes Dorf seine Eigenart des Dialektes hat, und da weiß man oft beim Zuhören: „Du, diih sinn uß ...“.

Es war im Jahre 1958. Kuno Breitenstein und ich wurden von der Freiwilligen Feuerwehr zu einem Lehrgang „Vorbeugender Brandschutz“ nach Apolda auf die dortige Feuerweherschule beordert. Wir beide fuhren mit der Bahn in Breitenbich los. In Erfurt mussten wir umsteigen.

Dort auf dem Bahnsteig standen bereits Männer in Feuerwehruniform und um sicher zu sein, fragte ich, etwa aus 10 Meter Entfernung: „Na Kameraden, fahrt Ihr auch nach Apolda?“

„Ja, kommt her Ihr Beberstedter, wir fahren auch nach Apooohlda“. Es waren Dingelstädter Feuerwehrkameraden, die mich an der Sprache erkannt hatten. (Weil !?- Ich hatte vergessen, zu Hause die Kartooffehl aus dem Mund zu nehmen!)

Hier nun mein gesammeltes „Kulturgut“ zur allseitigen Erheiterung.

Wobei ich, verständlicherweise, die Beberstedter Ausspracheart – Mundart - schreibe. Dabei stelle ich fest: Plattschreiben ist gar nicht so einfach und Lesen für den Unwissenden noch schwerer. Für die korrekte „Übersetzung“ kann ich keine Garantie übernehmen!

Rewwest
diescheln
Strunkßen
Kniestchen, Knusst
Kniest

krecksch
schmicksch
verstackelt
juckeln

Dater
hehlfremde Liete
Suhr-rampel
Billerchen
Wilgerholz

Tongefäß
aufwischen
Runkelblätteransatz
Brot -anschnitt – Rest, - aber auch
fester Schmutz an Kleidungsgegenständen
eingeschnappt
es schmeckt (ihr, ihm) nicht
versteckt
hin- und herschieben, mit dem Auto festgejuckelt, festgefahren
Zigeuner
ganz fremde Leute
Sauerampfer
junge Gänse
Ausrollholz für Kuchenteig

ohles		Nien'uhrkniestchen	späte Mahlzeit
Scheebennahst	unfreundliche, zänkische Frau	allmansch	albern
Kiepen	Hosentasche	Plo'utzen	die Bronchien
Krummpellkuchen	Streuselkuchen	Pludder	Sense mit Bogen/Schwadleger
rimmgegekelt	unüberlegtes Handeln	(B)Pludder	aber auch Getreidereinigungsmaschine, s. h. im Heimat - Museum
äwwell	etwas übelnehmen, aber auch Übelkeit, Unwohlsein	Hottzebegell	krummes Holz, Latte, Brett
Flahts	Flegel, kein Benehmen	Fiesemanntantchen	Umstände, Faxen machen
Schleawwer/Flunsch	unfreundliche Bezeichnung für Mund	fittscheln	sägen, mit einer stumpfen Säge nichts schaffen
Kinkerlitzchen/ Schießelerchen	kleines, unnötiges Zeug	muhler	muffig
batteldrettsch	verneinen, nicht annehmen wollen	enne Schlitter	Stück Brennholz
immsißt	umsonst	bieskreawwell	eisigkalte Hände/Füße
Ballawer	viel, umschweifendes Gerede	georzt	einen Rest gelassen, nicht aufgeessen
sui enn Ballich	so ein durchtriebener Bengel	Nackhtewieber	
dätsch – allmansch	dumm (im Kopf), aber auch albern	Zietung	Pornoheft
nit gauschell	nicht echt, nicht vertrauenswürdig	Kahmenfreasser	der nicht alles isst
gekuiwett	gekaut, kauen	hennkuhtze	hinhocken
Krehl-deiwell	laut Sprechender-Schreiender	hu'ijahne	gähnen
inn Raasche	in Aufregung, wütend	rasuhne	umhertoben
Ihsenkuchen	Eisenkuchen, Teig in Eisenform backen	ohles Kreatschloch	läuft vor den Füßen rum
enne Ittschen	Bezeichnung für ein kleines Kind, welches „seinen Kopf durchsetzt“	imm Jennewippchen	im Jenseits
Fell-lichen	kleines Fohlen	bre'ijacke	überall umhererzählen
Kanuckel	Kaninchen	Kreckell	Kurbel
Suiwe	Mutterschwein	gefreckt	tot gegangen
Fickel	Kleine/s Ferkel	damank	dazwischen
Guhl	Pferd	Spann'nell	Sicherheitsnadel
Hunne	Hunde	Geböllke	schreien, grölen
Hippelchen	Ziegenlamm	henn gepflantze	unanständiges Hinsetzen/-legen
Muttergottes- kealbichen	Marienkäfer	macht's mannd	nicht übertreiben
Bremsen	Stechmücken	hallweajen	Bauchweh
Hummäsen	Ameise	Buchch-kniepen	geschimpft
uffhucke	z.B. einen Tragekorb auf den Rücken nehmen, enne Hucken Schnee	geschulln	Laterne
dickdrewisch	bockig, eigenwilliger Sturkopf	Latuchten	gedreht
enn Appel fohtsche	ein Apfel genügsam essen	gedrisselt	Hausschuhe
Greewest	Apfelrest, Kerngehäuse	Fißlinge/Lottschen	viel getrunken, - aber auch
enne Fuhtschen	Wassertümpel, in Wohnung (Kleinkind) hingepinkelt	ha äss dune vull	halt dich fest
enn Kleattsch'chen	ein wenig, vielleicht von Klecks erbrochen	hollt dich dune	im Winter auf glattem Untergrund rutschen
geh'geekt gekotzt, uff Frehjate gih	auf Brautschau, zum Mädchen gehen, (gibt's heutzutage nicht mehr!) ein Hackebeil	schurren	Regenschauer, aber auch überdachte Unterstellmöglichkeit
enne Bohrten	durchtriebenes Weib/Wesen	Schuhre	z.B. Stroh stapeln
Schingelleäch	viel unterwegs	gebannzt	Eierpfannkuchen
Kallopschusster	tratschen gehen, Neuigkeiten austauschen	Schleh'atzkuchen	ziehen
Spelle gieh	Lul'lattsch - langer, großer Kerl	dinnsen	Vorwand
enn Schlapps, Spannschlauch	Porre (Spanischer Lauch)	Bewarbchen	ausgehobenes Grab, Begriffserklärung für Kinder
rebisch	angetrocknet	Kulloch	Leine zum Lenken eines Zugtieres
forzdrieh	sehr trocken	Lenke-siemen	Schlatten beleidigtes Mundverziehen
geschäwwert	geschimpft	Schlatten, ear	
gescheppert	was kaputtgegangen	zitt enne	
schnurstracks	gerade drauf zu	Es gibt sicher noch viele Wörter und Begriffe, die hier und da noch im Umlauf sind.	
getippelt	vorsichtig gegangen	So betrachtet, beherrschen wir Eichsfelder mehrere Sprachen: Das Hochdeutsche, das Platt und das Kauderwälsch. Dadurch ist es uns möglich, in einer Gesprächsrunde, je nach Bedarf, mit dem Einen Hochdeutsch - und sogleich mit einem Anderen Platt zu sprechen.	
Rewenndie- wichchenn	gebackener Hefeteig mit Schweinerippen	Trotzdem muss man aufpassen, denn Fritz Reimann ging damals auch: „im Garten hoch“ und kam „im Howe wärre runger“.	
driwwern	aneifern	Noch eine Episode, etwa aus den Jahren um 1940, wurde mir erzählt:	
Driwwert	Schubkarre	Als der Bischof zur Firmung begrüßt wurde, sagte ein kleines Mädchen ein schönes Gedicht – in Hochdeutsch - auf. Danach überreichte das Mädchen dem Bischof einen Blumenstrauß.	
Schanddrachen	schimpfende, böse (Ehe-)Frau	Er freute sich sehr und fragte das Mädchen: „Oh, wo hast Du denn diese schönen Blumen her?“ Die Antwort kam prompt: „Uß Tante Dorrtschen simm Hohwe.“	
Schnaapenn- dippchen	Gefäß mit Eingießvorrichtung	Nun werden einige Leser schmunzeln. Einige werden beim Lesen Schwierigkeiten haben und dann gibt es gewiss auch welche, die das gar nicht interessiert. Warum? Weil sie in einem Umfeld aufgewachsen sind, wo nur Hochdeutsch gesprochen wurde / wird, und so haben sie zu dem Plattsprechen überhaupt keine Beziehung.	
Seddell	Sitzbank mit Deckel	Ich habe dieses Thema genommen, damit die Muttersprache „nitt ganz verloren gett“.	
bedußchen henn	langsam hin	Wenn ich so in Gedanken durch's Dorf (Beberstedt) gehe, sprechen (nur) noch drei (3) Ehepaare platt und die sind alle um die	
Ballwier	Frisör		
Ballaver	viel Wesen (erzählen) um Nichts		
halbsdrette	zu dritt		
schnankern	probieren, naschen		
dre'äning	nicht ganz klar im Kopf		
Dre'äninger	aber auch ein Lustiger		
enne Schehsen	Pferdekutsche, aber auch scherzhaft zu einer (alten) Frau		
Kuttschewoan	Kinderwagen		
Ducken	Bratsoße		
iehrigesstern	vorgestern		
ammenge	eventuell		

achtzig (80) rum. Deren Nachkommen sprechen alle nur das Hochdeutsche, - in den anderen Eichsfelddörfern wird es nicht anders sein.

Und so betrachtet, wird sich der Wunsch des Eichsfelder Heimatdichters Karl Leineweber nicht erfüllen, wo er schreibt:

*„Kinder, loot das Platt nit staerbe,
Sullt's daen Enkeln nach vererbe,
Sullt's bewahren un erholen
Als Kulturgut uns'rer Ohlen!“*

Seit der Zeit, als er dieses niedergeschrieben hat, sind viele Jahre ins Land gezogen.

Das Sprachengewirr ist umfangreicher geworden. Englisch dominiert.

Die meiste Kommunikation geschieht doch mittlerweile „sprachlos“ mit dem Handy und Smartphone. Und auch in der persönlichen Korrespondenz haben am Computer geschriebene E-Mails und SMS das handgeschriebene Wort beinahe vollständig ersetzt.

Nun ist der Fortschritt nicht aufzuhalten und dabei geht unvermeidlich einiges verloren. Auch unsere Eichsfelder Mundart wird nur noch in den Heimatvereinen für die künftigen Generationen erhalten werden können.

Nach enne kleene Bemärkung vonn miche.

Nuhne äs unser Pfr. Haase schunnt enne Wiele bi uns
Aer äss daer dreh'undferrzigste Seelsorjerr in Beberstedt,
seit fuffzeahnndertzwanzich.

Aer kann gut gesinge, dih Präddigt duhrt nitt sui lange.

Aer woortet nitt (bi daer Opferung) biss dih Körperchen

mitt daen Fuffzigern vorne obgestohlt sinn,

und schafft die Measse in enner knappen Stunne.

Und das Schennste, wies manche Pfarrn machen, aer sitz sich nitt,

nach daer Präddicht eu nachch henn, weil mee nachmool dräwer nohdenke sell.

Dass äs bi uns eu gar nitt neetig, denn mih kappieren's glich.

Karl-Josef Breitenstein



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Dünwald

Herausgeber: Gemeinde Dünwald

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Bürgermeisterin

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.